



Verantwortungsbewusst mit dem Internet umgehen (8.3)

Stand: 13.11.2016

Jahrgangsstufe	8 (jahrgangsstufenübergreifendes Arbeiten möglich)
Fach/Fächer	Ethik
Übergreifende Bildungs- und Erziehungsziele	Familien- und Sexualerziehung, Medienbildung / Digitale Bildung, Soziales Lernen, Technische Bildung
Zeitraumen	mindestens 5 Schulstunden
Benötigtes Material	Spielfilm „Disconnect“ (z. B. als DVD erhältlich); Arbeitsblätter mit Arbeitsaufträgen

Aufgrund der Inhalte wie beispielsweise Kriminalität, Gewalt oder Pornographie im Zeitalter des Internets eignet sich diese Lernaufgabe – je nach Entwicklungsstand der Schülerinnen und Schüler – besonders für das zweite Halbjahr in der 8. Jahrgangsstufe.

Kompetenzerwartungen

Grundlegende Kompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler sind sich der Bedeutung des Internets in ihrem alltäglichen Leben bewusst, beurteilen dessen Nutzung auf der Grundlage ethischer und einfacher rechtlicher Maßstäbe und berücksichtigen Strategien und Regeln für einen verträglichen und rücksichtsvollen Gebrauch.

Kompetenzerwartung: 8.3 Ethik in der Welt der digitalen Medien

Die Schülerinnen und Schüler ...

- ermessen die Chancen sowie Gefahren des Internets für sich selbst und andere und nutzen dessen Angebote nach Maßgabe ethischer und rechtlicher Kriterien bewusst, differenziert und kritisch in ihrem Alltag.
- stellen sich im Internet verantwortungsvoll dar und interagieren entsprechend.
- wenden sich begründet gegen Internetbeiträge, die eine respektvolle Mitmenschlichkeit und die menschliche Würde missachten.



Aufgabe

Als fester Bestandteil unseres alltäglichen Lebens spielt das Internet für die Schülerinnen und Schüler insbesondere als Kommunikations- sowie als Unterhaltungsmedium eine zentrale Rolle. Dabei ist es gerade für Jugendliche von großer Bedeutung, nicht nur über mögliche Gefahren und Risiken der Internetnutzung Bescheid zu wissen, sondern zusätzlich über Strategien und Regeln für einen verantwortungsvollen Gebrauch des Internets zu verfügen.

Im Episodenfilm „Disconnect“ aus dem Jahr 2012 werden wesentliche aktuelle Problemfelder der Internetnutzung wie Onlinekriminalität, Cybermobbing und Pornographie thematisiert und deren konkrete Auswirkungen am Schicksal verschiedener Personen anschaulich vor Augen geführt. Die Schülerinnen und Schüler können sich anhand des Spielfilms leicht in die Situation der Protagonisten einfühlen und anschließend Möglichkeiten erarbeiten, wie sich die Betroffenen besser hätten schützen können.

Ausgehend von diesen Erkenntnissen sollen die Schülerinnen und Schüler ihre Einsichten auf ihren persönlichen Umgang mit dem Internet übertragen.

Für die vorliegende Unterrichtseinheit ist kein spezielles Vorwissen notwendig, sie kann daher auch als Einstieg in die Thematik „Internet“ Verwendung finden.

Quellen- und Literaturangaben

„Disconnect“ (als DVD): Episodenfilm aus dem Jahr 2012 von Henry-Alex Rubin; © 2014 WELTKINO Filmverleih GmbH

Hinweise zum Unterricht

Zu Beginn stellen die Schülerinnen und Schüler Vermutungen an, welche Risiken und Gefahren eine leichtfertige Benutzung des Internets zur Folge haben kann. Die Ergebnisse können anschließend gemeinsam nach selbst gewählten Oberbegriffen geordnet werden.

Damit die Lernenden sich intensiv in mögliche Auswirkungen von Mobbing, Onlinekriminalität und Missbrauch für die Betroffenen einfühlen können, wird im Anschluss der Spielfilm „Disconnect“ gezeigt.

Die Laufzeit des Films beträgt insgesamt 111 Minuten, es sollte aber zwischenzeitliche Phasen zur Besprechung des Gesehenen eingeplant werden, da einzelne Szenen den Jugendlichen sicherlich unter die Haut gehen werden, etwa der Suizid-Versuch eines Schülers.

Während des Films erhalten die Schülerinnen und Schüler jeweils einen Beobachtungsbogen mit Arbeitsaufträgen, damit sie sich ggf. arbeitsteilig mit einer der drei miteinander verwobenen Episoden („Onlinekriminalität“, „Pornochats“ und „Cybermobbing“) beschäftigen. Zusätzlich können sie sich darauf auch ihre eigenen Gedanken und Erkenntnisse notieren.



„Disconnect“ – Episode I („Pornochats“)

In diesem Film aus dem Jahr 2012 wird in drei Episoden („Pornochats“, „Cybermobbing“ und „Onlinekriminalität“) erzählt, wie das Internet das Leben von Menschen dramatisch beeinflussen kann.

Beantworte zu „Episode I“ folgende Fragen:

Episode I: „Pornochats“

Hauptpersonen:

Nina Dunham, eine Reporterin

Kyle, ein minderjähriger Internetstripper

1) Beschreibe die Umstände, unter denen Kyle im Internet sein Geld verdient.

.....

.....

.....

2) Begründe, warum die Kinder bzw. Jugendlichen in den Pornochats ihrer Würde beraubt werden.

.....

.....

.....

3) Erkläre den Gewissenskonflikt, in dem sich die Reporterin Nina Dunham befindet.

.....

.....

.....

4) Formuliere Maßnahmen, mit denen insbesondere Kinder und Jugendliche im Internet besser vor pornographischen Inhalten geschützt werden können.

.....

.....

.....



„Disconnect“ – Episode II („Cybermobbing“)

In diesem Film aus dem Jahr 2012 wird in drei Episoden („Pornochats“, „Cybermobbing“ und „Onlinekriminalität“) erzählt, wie das Internet das Leben von Menschen dramatisch beeinflussen kann.

Beantworte zu „Episode II“ folgende Fragen:

Episode II: „Cybermobbing“

Hauptpersonen:

*Ben, ein Außenseiter in der Schule
Jason und Frye, Freunde und Cybermobber
Rich, Bens Vater, sowie Mike, Jasons Vater*

1) Erkläre, auf welche Weise es den Freunden Jason und Frye gelingt, sich das „Vertrauen“ von Ben zu erschleichen.

.....

.....

.....

2) Gib Ben einen Rat, wie er sich geschickter hätte verhalten können.

.....

.....

.....

3) Bewerte das Verhalten von Jason und Frye, indem du aufzeigst, welche Konsequenzen ihr Verhalten deiner Meinung nach für die beiden haben sollte.

.....

.....

.....

4) Formuliere Maßnahmen, mit denen insbesondere Kinder und Jugendliche im Internet besser vor Cybermobbing geschützt werden können.

.....

.....

.....



„Disconnect“ – Episode III („Onlinekriminalität“)

In diesem Film aus dem Jahr 2012 wird in drei Episoden („Pornochats“, „Cybermobbing“ und „Onlinekriminalität“) erzählt, wie das Internet das Leben von Menschen dramatisch beeinflussen kann.

Beantworte zu „Episode III“ folgende Fragen:

Episode III: „Onlinekriminalität“

Hauptpersonen:

Cindy und Derek, ein Paar, das sich nach dem Tod seines Kindes auseinandergeliebt hat

1) Beschreibe wofür Cindy und Derek das Internet häufig nutzen.

Cindy:

Derek:

2) Erkläre, wie es dem Unbekannten gelingt, die beiden finanziell zu ruinieren.

.....
.....
.....

3) Finde eigene Beispiele für Internetseiten, auf denen man persönliche Daten preisgibt.

.....
.....
.....

4) Formuliere Ratschläge, mit denen sich insbesondere Kinder und Jugendliche im Internet besser vor Onlinekriminalität schützen können.

.....
.....
.....



Nach der gemeinsamen Besprechung der Ergebnisse besteht die Möglichkeit, anhand der Zusatzaufgabe die zwischenmenschlichen Beziehungen der Protagonisten genauer unter die Lupe zu nehmen. Alternativ kann die Extraaufgabe auch als Differenzierungsaufgabe während des Filmeinsatzes verwendet werden.

„Disconnect Bonusmaterial“ – Extraaufgabe

„Disconnect“ bedeutet so viel wie *trennen, abschalten oder abkoppeln*.

Diese Begriffe kann man im Film „Disconnect“ offensichtlich auch auf das Verhältnis der Menschen untereinander übertragen.

a) Zeige anhand passender Beispiele, welche menschlichen Beziehungen in „Disconnect“ deiner Meinung nach nicht richtig funktionieren bzw. gestört sind.

.....

.....

.....

.....

b) Formuliere Verhaltensweisen, die den Personen in deiner Episode bei ihren Problemen geholfen hätten. Probiert eure Vorschläge in Rollenspielen aus.

.....

.....

.....

.....

Ausgehend von der Auseinandersetzung mit dem Film „Disconnect“ und den darin aufgezeigten Gefahren und Risiken der Internetnutzung entwickeln die Schülerinnen und Schüler abschließend einen eigenen Kriterienkatalog für einen verantwortungsbewussten Umgang mit dem Internet. Darin sollten einerseits rechtliche Rahmenbedingungen Beachtung finden, vor allem werden aber konkrete Handlungsvorschläge und Strategien verankert, wie im Falle von z. B. Cyber-Mobbing oder bei anderen menschenverachtenden Inhalten im Internet vorgegangen werden sollte.

Zur Unterstützung des Vorhabens kann an dieser Stelle bei Bedarf zusätzlich auf zahlreiche medienpädagogische Unterrichtsmaterialien zum Thema Internet zurückgegriffen werden (siehe etwa Ergänzende Materialien im LehrplanPLUS im Fachlehrplan Ethik/Lernbereich 8.3).



Anregung zum weiteren Lernen

Ausgehend von der Auseinandersetzung mit möglichen Gefahren und Risiken der Internetnutzung können die Lernenden beispielsweise einen „Internet-Führerschein“ oder einen Flyer selbst entwerfen, die einen verantwortungsvollen Umgang mit dem Internet unterstützen.

Da aufgrund der rasanten Ausweitung der Nutzungsmöglichkeiten durch das Internet immer wieder neue Problemfelder entstehen, bietet sich an dieser Stelle besonders auch die Kooperation mit außerschulischen Experten (etwa MiBs oder externe Medienpädagogen) an.